

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 18.05.-23.05.2025 unter der Seminarnummer 867125 das Seminar „Biosphärenreservat Rhön - Modellprojekt für nachhaltige Regionalentwicklung“ durch.

Ich,

wohnhaft in,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 4 AWbG, Es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor; Az.: 48.06-7348).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Hamburg** (gemäß Anerkennung HI 43-1/406-07.5,60105 vom 17.11.2022, anerkannt sind die Tage Montag – Freitag, Anerkennung gültig bis 17.11.2025)

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift der/s Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Biosphärenreservat Rhön - Modellprojekt für nachhaltige Regionalentwicklung

Ort: Ehrenberg-Seiferts **Dozent:** Klaus Zimmermann, Dipl.-Biologe **Termin:** 18.05.-23.05.2025

Sonntagabend Anreise, Zimmerverteilung, Begrüßung, Abendessen, erstes Kennenlernen

Montag

- 09.00-10.00 Eröffnung des Seminars und Vorstellung der Teilnehmenden, Einführung in das Programm, Organisatorisches
- 10.00-11.00 Das Programm „man and the biosphere“ („MAB“) der UNESCO
- 11.15-12.15 Das Naturschutzkonzept des „Biosphärenreservates Rhön“ und die politischen Rahmenbedingungen im internationalen Vergleich (MAB-Kriterien u. a.)
- 13.00-14.30 Strukturwandel und Wirtschaftsförderung am Beispiel des Tourismus in der Rhön
- 15.15-16.45 Merkmale und Besonderheiten der Kulturlandschaft im Biosphärenreservat
- 17.30-18.30 Merkmale und Besonderheiten der Kulturlandschaft im Biosphärenreservat

Dienstag

- 08.30-10.00 Besonderheiten der länderübergreifenden Zusammenarbeit in der Rhön
- 10.15-11.45 Die Bedeutung von naturnahen Wäldern und Mooren für den Naturhaushalt am Beispiel von Kernzonen in der Rhön
- 14.30-16.00 Die ökologische Charakterisierung und Bedeutung von naturnahen Wäldern und Mooren für den Naturhaushalt am Beispiel der Kernzone in der Rhön
- 19.30-21.00 Möglichkeiten und Grenzen von Naturschutz im Biosphärenreservat

Mittwoch

- 08.30-10.00 Grenzüberschreitender Naturschutz im Biosphärenreservat – Zusammenarbeit der Länder Hessen, Thüringen und Bayern
- 10.30-12:00 Bedeutung der Kulturlandschaft und Landschaftspflege in der Rhön, Beispiel Rhönschaf-Naturlandhof
- 14.00-16.00 Bedeutung der Kulturlandschaft und Landschaftspflege in der Geschichte der Rhön
- 19.30-21.00 Umsetzung von Regionalvermarktung im Biosphärenreservat, Vergleich mit anderen Regionen

Donnerstag

- 08.30-10.30 Ökologische Besonderheiten der Landschaft in der Rhön
- 10.45-12.15 Tourismus in der Hochrhön und dessen besondere Bedeutung für die Region
- 14.00-15.30 Tourismus in der Hochrhön und dessen besondere Bedeutung für die Region
- 19.30-20.30 Das Biosphärenreservat Rhön im Spannungsfeld Ökonomie/Ökologie an den Beispielen Tourismus und Regionalvermarktung

Freitag

- 08.30-10.00 Das Biosphärenreservat Rhön im Spannungsfeld Ökonomie/Ökologie an den Beispielen Tourismus und Regionalvermarktung
- 10.00-12.00 Das UNESCO-MAB-Projekt am Beispiel des Biosphärenreservats Rhön im Vergleich mit anderen Gebieten (z.B. Pfälzer Wald und Nordvogesen, Berchtesgadener Land u.a.)
- 12.30-14.00 Zusammenfassung des Seminars und Abschlussbesprechung

Programmänderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich. Der Sonntag dient der Anreise und ist nicht Bestandteil des Seminars im Sinne der Bildungszeit/des Bildungsurlaubsgesetzes.

Seminarziel: Die Teilnehmenden sollen die oben aufgeführten umweltpolitischen und die damit zusammenhängenden gesellschaftspolitischen Fragestellungen kennen lernen und sich damit auseinandersetzen. Konkret sollen sie u. a. den umweltpolitisch relevanten Rahmen (internationale und nationale Umwelt- und Naturschutz-Gesetzgebung, Umweltpolitik des Bundes und der Länder Hessen, Bayern, Thüringen), die Bedeutung von Regionalvermarktung und Tourismus für die Region, Naturschutz- und Umweltschutzkonzepte und Maßnahmen in der Rhön und darüber hinaus sowie die Rolle von Naturschutz kennen lernen. In eigener Arbeit sowie in Kontakt mit einheimischen Landwirten, Naturschützern und mit der Verwaltung des Biosphärenreservates sollen die Teilnehmenden Lösungskonzepte im Bereich Naturschutz, Tourismus und Regionalvermarktung kennen lernen und aktiv ausarbeiten und auf Umsetzbarkeit sowie Übertragbarkeit hin überprüfen. Dadurch können sie in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche, politische und berufliche Entscheidungsprozesse einbringen zu können.

Zielgruppe: Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmer/innen aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.